

Halle'sche Zeitung.



Bezugs-Preis für das Vierteljahr 2.50 A. ...

Anzeige-Gebühren für die fünfspaltige Zeitungszeile ...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 4. August 1896. ...

Zur Lage.

Kritikergerüchte sind zwar bei uns nicht Seltenes mehr, zumal da der starke Verbrauch an Ministern ihnen von vornherein eine gewisse Bekanntheit beilegt.

Gerade in diesem Jahr hat es an mancherlei Krisengerüchten nicht gefehlt, die voraussehen an den Wechsel im preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe anknüpfen.

zu erkennen, daß das liberale Blatt auf die Person des Reichsfanzlers hinzielt und daß Fürst Hohenlohe es ist, dem das ministerielle Todtenklagen geläutet werden soll.

Es ist uns völlig unerwartlich, daß mit diesem Verleumdungsbullenne einseitig beschäftigt wird und erwidert werden soll.

Freilich darf man das nicht überdauern lassen, daß Tage heraufziehen, die mit Konfliktstoffen von oben bis unten gefüllt sind.

fein Ziel zu erreichen, das andere Mal gelang es ihm, durch eine weite Diplomatie dem Führer der Opposition, Herrn Windthorst, einige Missionen zuzugewinnen und die nächsten Sitzungen vom Centrum abzusprengen.

Deutsches Reich.

Die Engländer sind noch immer ärgerlich darüber, daß Kaiser Wilhelm von Leuten nicht wissen will, die Taft und Anland großlich verletzen und dem Glorande fern bleibt.

Der „Ausgebürger Abendzeitung“ zufolge hat der Prinz Eugen von Bayern dem Finanzminister Dr. Mühlerr das Gefühl des Reichs-Verdienstes der hiesigen Krone verliehen.

Die deutsche Marineoffiziere und das Zentralkomitee der deutschen Vereine vom Nothen Kreuz veröffentlichen, wie schon früher, im „Neichs-Anzeiger“ einen Aufruf zu Gunsten der Hinterbliebenen der beim Untergang des „Titis“ dahingegangenen deutschen Marineoffiziere.

Die Nordlandische Kaiser Wilhelms machte diesen Erweiterungen vorläufig ein Ende. Jetzt jedoch, wo Deutschlands Herrscher wieder zurückkehrt, beginnt der Name von Neuen und zwar ist es das „Berl. Tagbl.“, das in seiner bekannnten verlauschten Art davon orakelt.

Berliner Ausstellungsbriefe.

Die deutsche Kolonialausstellung.

Knapp zwölf Jahre sind es her, seit Deutschland in die Reihe der Kolonialmächte als die jüngste eingetreten ist; eine winzige Zeitpaume im Vergleich zu der jahrhundertlangen Kolonialen Vergangenheit der anderen europäischen Nationen.

Am früheren Verlichen und Anknüpfen zu einer überörtlichen Vorfahrung des kolonialen Apparats hat es nicht gefehlt: 1888 gab es in Hamburg, 1890 in Bremen und im vorigen Jahre noch in Lübeck kleine Kolonial-Ausstellungen im Anknüpfen an größere Ausstellungen gewerblicher Natur.

Mit dem aber, was jetzt im Treptower Park auf einem Areal von 60000 Quadratmetern unter dem Zusammenwirken aller beteiligten Faktoren, vom kaiserlichen Auswärtigen Amt bis herunter zum einladigen Anbieter, zu Stande gekommen ist, halten die früheren gelegentlichen Proben keinen Vergleich mehr aus.

Der Zwang der Verhältnisse hat, wie man vorand, auch eine natürliche Teilung des groß angelegten Unternehmens. Innerhalb des Hauptausstellungsgeländes, am Südufer des sogenannten Karpenflusses, fand die ethnographische Abteilung, eine Gruppe kleiner Nebengebäude aus untern fünf vertheilten Schutzgebieten, ihre Stätte.

Kolonie; große Güten mit bemalten Mattengesecht und seltsam hölzerner gelochten Siebeln, zum Teil in's Wasser hineingebaut, verrathen, daß sich hier die Papuas aus Neu-Guinea niedergelassen haben, und auf dem Wasser selbst schaukeln sich verschiedene eigenartig geformte Kanus, deren jedes Volk seine besondere Spezies besitzt.

Gleich daneben bedrückt uns eine hohe lebensdienliche Pallastbauart, auf deren Wappsteinen edle Menschensgabeln bilden, während ein offener Eingang in einen mit Säulen, Balustraden und Stiefelstufen versehenen inneren Besichtigungsräum führt; die getreue Nachbildung eines Theiles der altägyptischen Tempel Quikura qu Sike, jener Verklärung des einst berühmten Unannem-Ägyptens, die Graf Schweinitz vor vier Jahren als Führer einer Antikalarer Expedition segreich erlirumte.

die Einzelheiten des beim Untergang des Kaiserthums, „Stoß der Kaiserthum“ ...

„In einer Aufschrift an die „A. d. N. B.“ ...

„Sowohl hat die Nachwelt ...

„Mit Bezug auf das Urteil ...

„Schöder hat übrigens ...

„Zwischen ...

„In der großen ...

„In Sonderbar ...

„Dr. Carl Peters ...

„Wirtschaftspolitische ...

„Die Thorne ...

„Anlässlich der ...

„Die Neu-Guinea ...

„Ein anderes ...

„Zu dem ...

„nichtig, das dieser ...

„Ein Bericht ...

„Dem Bericht ...

„Oesterreich-Ungarn.“

„Ein sensationeller ...

„Italien.“

„Frankreich.“

„Schweiz.“

„Müssen sich ...

„Türkei.“

„Für die ...

„See- und Marine.“

„Die ...

13. Deutscher Radfahrer-Bundestag

Halle a. S., 7.—11. August.

Freitag, 7. August, Abends 8 Uhr: Kommerz in den „Kaisersälen“, Eintritt 1 Mk.,
 Sonnabend, 8. August, Nachm. 3 1/2 Uhr: Rennen auf der Halleischen Rennbahn,
 „ 8. August, Abends 7 Uhr: Kunstreifen in der „Walhalla“, 1—3 Mk.,
 „ 8. August, Abends 8 Uhr: Concert im „Wintergarten“, 50 Pfg.,
 Sonntag, 9. August, Vorm. 11 Uhr: Preis-Festzug durch die Stadt,
 „ 9. August, Nachm. 3 1/2 Uhr: Rennen auf der Halleischen Rennbahn,
 „ 9. August, Abends 8 Uhr: Gartenfest im „Wintergarten“, 1 Mk.,
 Montag, 10. August, von Mittag an: Reiznik-Volksfest, 1 Mk.,
 „ 10. August, Abends: Wasserfahrt auf der Saale, 1 Mk.

Inhaber von Festzeihen haben für mehrere dieser Veranstaltungsmöglichkeiten ermäßigte Eintrittspreise.

Franz. Pirsiche, Schlesische Treibhaus - Ananas,
 1893 er Königsmosel Fl. 60 Pfg.,
 1893 er Moselblümchen „ 75 „
 1893 er Zeltlinger „ 100 „
 1893 er Bodenheimer „ 80 „
 Frankfurter Apfelwein „ 40 „
 bei 12 Fl. à 5 Pfg. billiger

Ia. Braunschweiger Schlackewurst, Pfd. 1,25,
 Wetterburger Süßrahmtafelbutter, Pfd. 1,15,
 Fertige Fleischspeisen in Dosen für Hausver, Reise u. Jagd. [8945]

Gebr. Zorn,

Grossh. Sächsische Hoflieferanten.

Von der Reise zurück. Sprechstunden
 12—3 Uhr.

Laurentiusstr. 7. Dir. Eysseil-Weidling.

Herrschaftliches Grundstück

mit Garten, im Königsviertel, beste Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. [8949]
 Redaktionen wollen ihre Adresse unter H. O. 55304 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., niederlegen.

Haase's Bellevue.

Mittwoch, den 5. August, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an [8935]

Familien-Frei-Concert.

Bad Wittekind.

Donnerstag den 6. August, Nachmittags 4 Uhr

Grosses Sinfonie-Concert

zum Besten der Pension- und Unterstützungskasse des Halleischen Stadt- und Theater-Orchesters. [8912]

Der Schluss der Anmeldefrist

zur Theilnahme an der am 22. September d. J. stattfindenden [8968]
 50jähr. Jubelfeier der Ackerbauschule Badersleben
 ist auf den 20. August d. J. festgesetzt. Im Auftr. Heine, Direktor.

Berliner

Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Erste Ziehung vom 12.—15. August 1896.

Zusammen 91,856 Gewinne.

Loose à 1 M. — 11 Loose für 10 Mk., Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3 (Hotel Royal).

Asthma-Leidenden

zur Nachricht, daß am 5. und 6. August im Hotel „Stadt Berlin“ in Halle vielfach gesäuerten Büchsen zufolge das zu der überall als erfolgreich bekannten Kurmethode

des Empirikers Paul Weidhaas in Niederösterreich bei Dresden gehörige Instrument für Asthmatische unentgeltlich gesandt und Einricht in Originalschreiben begleitet wird. Die Weidhaas'sche Kur ist nach den vorliegenden Mittheilungen auch in sehr veralteten (über 20jährigen) Fällen, sowie selbst bei 70- und 80jährigen Asthmatikern von Erfolg begleitet gewesen; auch sind Veraltete und Salefranke, die sich in hoffnungslosem Zustande befinden, geheilt worden. [8943]

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Gänzlich neuer Spielplan!

Die Gesellschaft **Pöttinger**, (schwedisch: Zornen-Sergent, (Preisgekrönt))
 Die **Adolfo Benedetti-Troupe**,
 Gymnastiker mit italienischen Spielen. (Sensationell!) — **The Menado's**,
 Nouveau-Rop-Alfrobolen. — **Mr. Bourgeois**,
 (Kontortänzer), (Schönheitswettbewerb) — **Die drei Aristos**,
 (muffelloses, eigenwilliges Komödianten. — **Fraulein Gertrud Silvius**,
 Tanz-Coubrette. — **Herr Jean Bayer**,
 Original-Gefangenenumort. [8883]

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch, Nachm. 4 Uhr:

Gr. Militär-Concert

(Sechtes Mittwochs-Concert),
 der Kapelle des Kgl. Magdebg. Fü.-Regt. Nr. 36. [8959]

Eintritt 30 Pfg. O. Wiegert.

Deutsche Reichsgesellschaft.

Nachverband Halle a. S. u. Umgegend.

Donstag, den 4. August, Abends 8 1/2 Uhr

Verammlung des Vereines Nr. 29319 IV im Vereinslokal, Helbig's Restaurant, gr. Stein- und Zinkgärten-Strassen-Ecke. Tagesordnung: 1. Eröffnung des Vereines durch Herrn Uebel. 2. Wahl des Vorstandes. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Vereinstheorie. Gäste willkommen. Ferner wird bekannt gegeben, daß der „Broschendorf-Galensta“ (40 Mitglieder), Vereinslokal „Deutsches Sägewerk“, Mittelstraße, für dem Verband angekauft und die Nr. 29319 II erhalten hat. Sitzungen: Jeden Sonnabend und Sonntag im Vereinslokal. Der Verein Nr. 29319 II hat sich am Sonnabend, den 8. August, Abends 9 Uhr im Vereinslokal Neumann Bismarckheim, gr. Wallstraße 8, zu einer Sitzung eingefunden.

Ernannt sind laut Dekret der Oberichtsbehörde vom 28. Juli 1896: zum Oberstleutnant Herr Hober, Medaille, 19 II, zu Hauptleutnant Herr cand. phil. Sonntag, Scharrenstraße 10, und Herr Hauptleutnant reitend Herr Zinkgärtenstraße.

Der Verbands-Vorstand.

Nach Bad Ragoczi

ab 3 Uhr, zurück 7 Uhr.

Jeden Mittwoch und Freitag Fahrt mit Musik, Concert auf dem Bade.

Eintritt 15 Pfg.

Ab 3 Uhr, zurück 7 1/2 Uhr.

Wochenlängs von 10 Vereinen ab hin und zurück 30 Pfg.

Sonntags: ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, zurück 12, 4, 7 1/2 Uhr. Vereinen empfohlen. [8769]

Ich habe mich als prakt. Arzt hier, Alter Markt 2 niedergelassen. [8925]

Sprechst. 8—10 u. 3—4 Uhr.

Dr. Gutsche.

Ich verreise bis Anfang September.

Die Herren Sanitätsrath Meckus u. Scharfe, Dr. Hoffmann u. Strube wollen die Güte haben, mich zu vertreten.

Geh. Sanitätsrath Dr. Risel.

Einkauf von einzelnen Büchern sowie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei A. H. Barth (früher M. Dörmann), Alte Promenade 6.

Rittergut Krennik a. Elbe

(Dampfschiffahrt: Krennik — Administration: Pfla a. S., Strehla a. S., Nöderau, Jacobsthal) auf 12 Jahre vom 1. Juli 1897 ab zu

verpachtet.

Bachfläche ca. 218 Hectar. Brennerei 20 000 Str., Zuckerrübenbau, Bagelei, Verpackungsbrauerei mit Galthof, Leuzengrühener Märlgerberei, Mindestens 80 000 zur Uebernahme erforderlich. Näheres bei

Rechtsanwalt Dr. Th. Eckhardt, Dresden-N., Kolbeustraße 15. [8915]

Das 5 Kilometer von der Stadt Wörsch und 23 Kilometer von der Kreisstadt Saalfeld gelegene Herrl. Leys'sche

Fideikommiss-Rittergut Herrschdorf,

bestehend aus 1 Morgen 210 Dejmalen Gehluden, 2 Morgen 383 Dejmalen Acker, 24 Morgen 6,12 Dejmalen Ackerland, 58 Morgen 420 Dejmalen Acker, 12 Morgen 424 Dejmalen Leiden und 8 Morgen 982 Dejmalen Oedung, soll vom 1. Mai 1897 ab auf 12 Jahre anderweit verpachtet werden.

Bachlichhaber wollen sich wegen näherer Auskunftserteilung gefälligst recht bald an den Custosverwalter Herrn Banier N. M. Scheler hier wenden.

Saalfeld (Saale), den 3. August 1896.

Der Testamentvollstrecker des Herrl. Leys'schen

Fideikommisses.

H. Gross.

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.

Die Ziehung findet in der ersten Hälfte des August statt. Hauptgewinne i. B. von 25 000, 15 000, 10 000 Mfr. u. i. w. zusammen 11 482 Gewinne im Gesamtvertheile von 250 000 Mfr. — Original-Loose à 1 M. 11 Loose 10 M. Porto und Liste 20 Pfg. extra.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 10. und 11. September 1896 in Berlin. 4200 Gewinne i. B. von 116 000 Mfr. 1. Hauptgewinn ca. 30 000 Mfr. B. Original-Loose 1 Mfr. 11 Loose 10 Mfr. Porto und Liste 20 Pfg. extra.

Baden-Badener Pferde-Lotterie.

Ziehung vom 3.—5. October 1896. 3000 Gewinne im Gesamtvertheile von 150 000 Mfr. Hauptgewinne 1) 30 000 Mfr. B. (1 Sachbücherei — 20 000 Mfr., 10 Leibesföhlen à 1000 Mfr.); 2) 10 000 Mfr. B. (3 Buchföhlen); 3) 5000 Mfr. B. (1 Buchreihe mit Föhlen) u. i. w. Preis des Loose 1 Mfr. (11 Loose = 10 Mfr.), Porto u. Liste 20 Pfg.

Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung am 5. November 1896 zu Stuttgart. Gewinne: a) 4340 baare Geldgewinne im Betrage von 257 000 M. (Hauptgewinne 100 000, 30 000, 15 000 M. u. i. w.); b) 500 Gewinngegenstände i. B. von 75 065 M. Zusammen 4840 Gewinne = 332 000 M. — Preis des Loose 3 M. (Porto und Liste 30 Pfg.)

Roths Kreuz-Lotterie zu Lauenburg

(Gold- und Silber-Lotterie für die Zwecke des Vaterländischen Frauenvereins Lauenburg in Bommern.) Ziehung am 6. und 7. November 1896. 3273 Gewinne i. B. von 151 000 Mfr. 1. Hauptgewinn 50 000 Mfr. B., ferner 25 000, 10 000 Mfr. u. i. w. Loose à 1 Mfr., 11 Loose = 10 Mfr. Porto u. Liste 20 Pfg. extra

Große Gold- und Silber-Lotterie

des Frauvereins zu Waggberg. Ziehung am 9. November und folgende Tage. 3511 Gewinne im Betrage von 67 500 Mfr. Hauptgewinn im Betrage von 20 000, 10 000, 4000 Mfr. u. i. w. Zur Verloosung gelangen 1 Goldföule i. B. v. 20 000 Mfr., Brillanten und andere Juwelen, Uhren, christliche Fahräder u. i. w. Preis des Loose 1 Mfr. (11 St. 10 Mfr.) Porto u. Liste 20 Pfg. extra

Obige Loose empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, die Expedition der Halleischen Zeitung in Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Andreas Saxlehner
 k. u. l. Hof-Liebrant
 Hunyadi János Bitterquelle.
 Zu haben in allen Mineralwassersdepôts und Apotheken.
 Man wolle ausdrücklich verlangen:
Saxlehner's Bitterwasser
 seiner Art bewährt und ärztlich empfohlen.
 Anerkannte Vorzüge:
 Prompte, milde, zuverlässige Wirkung.
 Leicht, ausdauernd von den Verdauungsorganen vertragen.
 Geringe Dosis. Stets gleichmässiger, nachhaltiger Effect. Milder Geschmack. [8908]

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage.



